

Landesverfassungsbeschwerde als Alternative zum BVerfG

Donnerstag 11.06.2026 (12:30 - 18:00 Uhr)

Seminarart: Online | **Seminardauer:** 5,00 h (nach §15 FAO)

Fachgebiet: Verwaltungsrecht

Allgemeine Informationen zum Seminar:

Die Landesverfassungsbeschwerde als Alternative zu "Karlsruhe" am Beispiel der Individualverfassungsbeschwerde in NRW. Ein Vorbild auch für den Niedersächsischen Staatsgerichtshof in Bückeberg?

Warum der Verfassungsgerichtshof NRW im Bettenladen wohnt. Streit und Rechtsgeschichte von Blinden, Männern und dem 1. FC Köln:

I. Die Verfassungsbeschwerde in den Ländern / Abgrenzung zur Bundesverfassungsbeschwerde

II. Rechtsschutz "in the making" - NRW 2019 bis 2025 a. Der Verfassungsgerichtshof für das Land Nordrhein-Westfalen b. Die Rechtsgrundlagen und ein erster Überblick c. Das Verfahren vor der Kammer und vor dem Senat d. Die Formalia und Fallstricke

III. Verfahren und Entscheidungen
Rechtsgeschichte von Blinden, Männern und dem 1. FC Köln

IV. Ausblick
a. Das unvollständige Verfassungsprozessrecht b. Das Kosten(erstattungs)recht c. Die Struktur und Fortentwicklung des Verfassungsgerichtshofs d. Die Perspektiven für den Niedersächsischen Staatsgerichtshof

Bitte beachten Sie das Seminar am 10.06.2026 von Herr Hotstegs. 7,5 Std. Verwaltungsrecht an zwei Tagen

Referent / Referentin

Robert Hotstegs

Fachanwalt für Verwaltungsrecht und Mediator. Seit 2021 ist er Mitglied im Rechtsausschuss der IHK zu Düsseldorf, seit 2022 Geschäftsführer des Düsseldorfer Instituts für Dienstrecht (difdi).

Informationen zum Online-Seminar:

Gebühr: 149,00 € (zzgl. MwSt.)